

# An alle Förderer und Freunde des Projektes Alte Dreherei



**Im September gibt es wieder mehrere Gelegenheiten aktiv mitzuarbeiten, zu feiern oder der Alten Dreherei einen Besuch abzustatten.**

## Mitmachaktion 24 mal Mülheim

Gemeinsam etwas bewegen und sich selbst im Ehrenamt erfahren ohne gleich eine langfristige Verpflichtung einzugehen, das bieten wir (CBE) gemeinsam den Mülheimer Bürgerinnen und Bürgern in diesem Jahr zum ersten Mal unter dem Motto „24 mal Mülheim“ am 12. und 13. September.

Der Trägerverein ist mit zwei Projekten dabei. U. a. suchen wir Technikfans, die unsere historische Straßenwalze optisch und technisch auffrischen.



Martin Menke (7)

In 24 Stunden können sich Unternehmen, Mitarbeiter, Privatpersonen, Vereine und Gruppen ehrenamtlich in 24 gemeinnützigen Projekten engagieren. Dabei hat jeder selbst die Wahl, ob er bei Renovierungen, Gartenarbeiten, Hilfen für Behinderte oder alte Menschen, Reparatur- oder Umweltaktionen teilnimmt.

Mit allen Teilnehmern wird am Ende der Aktion an der Alten Dreherei ein Fest gefeiert und Rückschau gehalten auf die Ergebnisse eines unvergesslichen Tages mit vielen kleinen und großen Aktionen.

Für weitere Informationen steht der Vorstand und Dr. Jörg Ernst vom CBE Ihnen gerne zur Verfügung. Alle Informationen zu den stattfindenden Aktionen finden Sie unter [www.cbe-mh.de](http://www.cbe-mh.de)

## Tag des offenen Denkmals

Am **14. September** ist die Alte Dreherei von 11.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Um 11.30 Uhr und 13.30 Uhr finden kostenfreie Führungen zur Geschichte der Alten Dreherei statt. Auf Schautafeln und mit einer digitalen Präsentation wird die ehemalige Nutzung, die Sanierung, die aktuelle und zukünftige Nutzung des Baudenkmals vorgestellt.

Außerdem ist die Broschüre über die Geschichte des AW Speldorf

erhältlich. Für das leibliche Wohl sorgt das Museumscafé.

## Baudenkmal Nr.664 Eisenbahnausbesserungswerk Speldorf

Am 29. Juli wurde die Alte Dreherei und weitere Gebäude des ehemaligen AW Speldorf in die Denkmalliste eingetragen. Die Texte für die von uns betreuten Gebäude Alte Dreherei und Alte Lokrichthalle sind zur Information angefügt. Gegen diesen Bescheid hat allerdings die MVG Klage eingereicht, da die ehemalige, jetzt denkmalgeschützte Kesselschmiede, wie schon zuvor die Schmiede, abgerissen werden sollte.



## Lokrichthalle, 1874/1903-04

Die 1874 erbaute Halle stammt aus der Gründungszeit des Ausbesserungswerks, wurde vor 1894 erweitert und 1903/04 aufgestockt. Die in der Grundfläche ehemals 137,5 x 50 Meter große dreischiffige Halle wurde überwiegend abgebrochen. Erhalten blieb die östliche Giebelwand, ein schmaler Rest der Traufwän-

de und jeweils ein Stahlbinder in den drei Hallenschiffen. In den Wänden steckt in den unteren Partien noch Substanz von 1874. Die oberen Partien, wie auch die Stahlkonstruktion gehören zur Aufstockung von 1903/04.



### Alte Dreherei, 1874/1909

Dreischiffige Halle mit ursprünglich 70, seit der Erweiterung von 1909 90 Metern Länge. Das Mittelschiff überragt leicht die beiden Seitenschiffe. Die Backsteinaußenwände sind durchbrochen mit hohen rundbogigen Öffnungen zwischen Wandvortagen für kleinteilige, gusseiserne Fenster. Die Giebel nach Süden und Norden sind jeweils axial gegliedert mit großen Toren in den Mittelgiebeln. Die Giebelfronten sind durch treppenförmige Gesimse über den zurückliegenden Wandfeldern sowie treppenartige Aufsätze über den Mittelachsen betont. Im Mittelgiebel befinden sich im Giebeldreieck dreifachgekuppelte rundbogige Blendnischen. Die Südfassade wurde nachträglich verputzt, die Nordfassade 2012 gereinigt und neu verfugt.

Die Innenkonstruktion besteht aus gusseisernen Stützen und Dachbindern aus Holz. An den Stützen sind teilweise die Vorrichtungen zur Aufnahme der Transmissionswellen erhalten.

Die Hallenerweiterung von 1909 ist mit Stahlfachwerkstützen und genieteten Dachbindern ausgeführt. Dieser Hallenteil wurde 2011/12 mit einer von den Außenwänden abgerückten Innendecke versehen und mittels

Brandwand vom Ursprungsteil der Halle getrennt.



### Baucamp 2014

Im August führten wir wieder mit dem Internationalen Bauorden ein Camp mit Jugendlichen aus vier Ländern im Alter von 18 bis 24 Jahren durch. Wie in den letzten Jahren auch, wurde das Holztragwerk weiter gereinigt, das Mauerwerk ausgebessert und zwei Rundbogenfenster am Südgiebel fertiggestellt. Allen ehrenamtlichen Bauhelfern, die die Gruppe täglich betreuten und den fleißigen Küchenhelfern, die die Gruppe mit warmen und kalten Speisen versorgte, möchten wir hiermit recht herzlich danken.

#### Studenten helfen bei Sanierung der Alten Dreherei



Melanie Breuer aus Frankfurt (rechts) und Iva Podnar aus Kroatien kitten zugsichere Glasplatten in die alten Fensterstümpfe ein. Foto: Stephan Giggli/MBL-FotoPool

Mülheim. Sechs Jugendliche aus Deutschland, Kroatien, Russland und Georgien unterstützen in einem ehrenamtlichen Baucamp zwei Wochen lang die Sanierungsarbeiten an der Alten Dreherei. Ganz nebenbei lernen sie von den Handwerkern vor Ort, worauf es bei der Restaurierung von historischen Gebäuden ankommt.

Wer mehr zum Camp lesen möchte findet unter <http://www.derwesten.de/staedte/muelheim/studenten-helfen-bei-sanierung-der-alten-dreherei-id9721354.html> einen lesenswerten Beitrag aus der WAZ.



### Besuchergruppen



Joachim Singendonk

Stellvertretend für die letzten Besuchergruppen sollen hier der Besuch des Sauerländischen Gebirgsvereins am 17. Juli und der des CDU-Ortsverbands am 22. August genannt werden.

Nach einem informativen Lichtbildervortrag von Kurt Leyk führten Günter Scharren bzw. Martin Menke die Gruppe durch das Baudenkmal und erklärten die bisher durchgeführten Sanierungsmaßnahmen.



Wie aktuell die Wanderer und Politiker, führen wir regelmäßige Gruppen durch die Alte Dreherei. Führungen können unter Tel. 0208 385038 gebucht werden.



**Der nächste Trödelmarkt an der Alten Dreherei findet am 6. September statt.**

Trägerverein Haus der Vereine in der Alten Dreherei e.V., Am Schloß Broich 50, 45479 Mülheim an der Ruhr  
Martin Menke, Heiner Brückner, Kurt Leyk, Prof. Hans Ahlbrecht, Thomas Ferch

**Spendenkonto: 175 056 157 bei der Sparkasse Mülheim BLZ 362 500 00**